



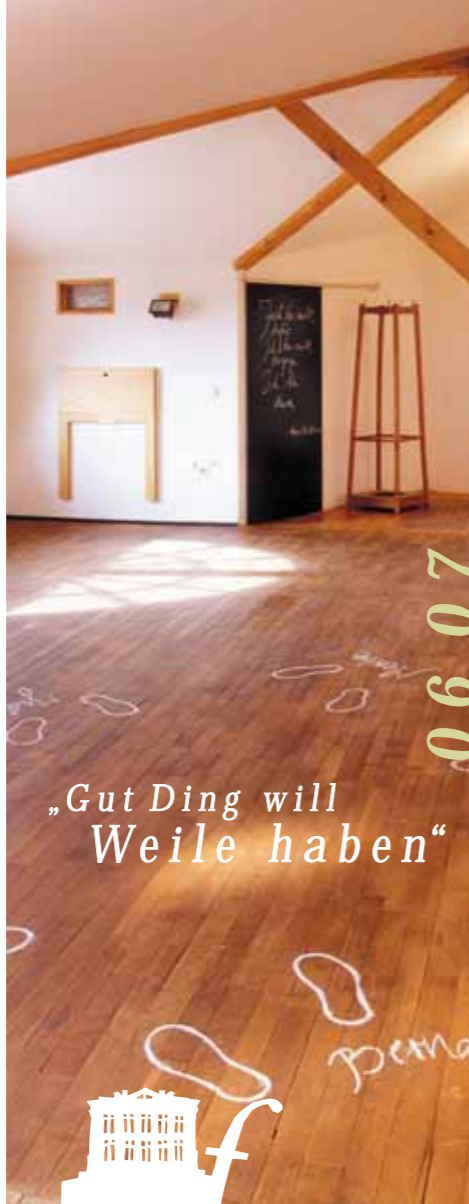
Erfahrungsfeld zur
Entfaltung der Sinne
und des Denkens

Gesellschaft Natur & Kunst Gemeinnütziger e.V.
Schloß Freudenberg
65201 Wiesbaden-Dorzhelm

Fon 06 11-4 11 01 52
Fax 06 11-9 41 07 26

seminar@schlossfreudenberg.de
www.schlossfreudenberg.de

[B ü c h e r s e n d u n g]



„Gut Ding will Weile haben“

PÄDAGOGISCHE SEMINARE } SCHLOSS FREUDENBERG

„GUT DING WILL WEILE HABEN.“

Wir müssen uns Zeit nehmen, wenn wir Gutes erreichen wollen: Gutes und Gedeihliches für die Seele. Die Zeit, die wir auf eine Sache verwenden, ist der Maßstab unserer Liebe zu ihr. Zeit ist gewissermaßen gleich Liebe. Und ohne Liebe kann keine Arbeit gedeihen.“
Hugo Kükelhaus in „Werde Tischler“

Ganz in diesem Sinne laden wir mit diesem Kalender Erzieher und Erzieherinnen, Lehrer und Lehrerinnen ein, sich ein wenig Zeit zu nehmen, damit wir gemeinsam Gutes für unsere Kinder erarbeiten können. Seminar (lat. Seminarium) – „Pflanzschule“. In diesem Sinne laden wir Sie zum Pflanzen, Pflegen und Ernten ein.

Mögliche pädagogische Seminare

Qualität entdecken, entwickeln und pflegen*

Gesundsein lernen, Kranksein verstehen*

Geschlafen wird woanders*

Das Lernen, wie geht das?*

Gesundsein lernen, Kranksein verstehen*

Mit den Sinnen leben – auch in der Schule*

Qualität entdecken, entwickeln und pflegen*

Geschlafen wird woanders*

Sinnespädagogik nach Hugo Kükelhaus*

Ganz bei Sinnen sein*

Gestalten der Zeit*

Gesundsein lernen, Kranksein verstehen*

* vom Hessischen Institut für Lehrerfortbildungen akkreditiert mit 10 Punkten.

** vom Hessischen Institut für Lehrerfortbildungen akkreditiert mit 20 Punkten.

Qualität entdecken, entwickeln und pflegen

Ein Seminar für Lehrerinnen und Lehrer

„Man stelle sich die Frage und bleibe in der Frage: Was wenn ich mit der Hand über eine Tischplatte fahre, lässt mich ihre Oberfläche als glatt, rau, rissig; als Holz, Stein, Keramik, Glas; ihren Umriss als rund oder eckig empfinden? Irgendetwas von glatt, rau, rissig, Holz, Stein, Keramik, Glas, rund, eckig muss doch in mir vorgeformt sein, so dass wenn ich jetzt solchem außen begegne, es zu einer Art Wiedererkennen kommt.“

Hugo Kükelhaus in
„Organ und Bewusstsein“, 1977

Lehrerinnen und Lehrer sind permanent mit Gestaltungsaufgaben konfrontiert. Wie spreche ich? Wo spreche ich? Wie bewege ich mich? Wie reagiere ich? Wie gestalten wir den Unterrichtsraum oder unsere Sitzungen? Das Seminar soll Ihnen einen „roten Faden“ an die Hand geben, der Ihnen hilft, diese Aufgaben kräftig und deutlich zu ergreifen.

Preise und Termine auf Anfrage

Gesundsein lernen, Kranksein verstehen.

Das Beste ist umsonst. Es ist ein Geschenk. Du kannst es nicht kaufen. Du kannst es nur würdigen, ...oder verkommen lassen.
Das Beste, was jeder hat, ist das Leben (...) und der Mensch hat die Freiheit auf mehrere Weisen einzugreifen:

1. erkennend mitwirken
2. blind stören oder vernachlässigen
3. wissentlich zerstören

Es geht uns um erkennendes Mitwirken. Dieses Mitwirken bezieht sich auf das Leben innerhalb wie außerhalb meiner selbst.“

Hugo Kükelhaus in „Mit den Sinnen lernen“, 1980

Das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens bietet uns eine Fülle von Bildern, Versuchen und Angeboten zum „erkennenden Mitwirken“ bei der Gestaltung des Schulalltags.

Preise und Termine auf Anfrage.



Gestalten der Zeit

Wir erforschen und reflektieren unseren Umgang mit Zeit (Zeitpläne, Zeiträume, Stundenpläne, Pausenpläne, Freizeiten). Wie beeinflusst unser „Zeitbild“ unsere Arbeitsweise? Auf dem Hintergrund des Erfahrungsfeldes suchen wir nach natürlichen Zeitläufen und Rhythmen und nach einer Grundlage für unsere Arbeit.

Preise und Termine auf Anfrage.

Geschlafen wird woanders

Unterstützende Übungen zur Belebung und Begleitung des Unterrichts

Wie helfen uns Stöcke, Bälle, Klangstäbe oder Spiele mit Händen und Füßen dabei, die Themen des Unterrichts auch tatsächlich zu behandeln?

Denn: Ich kann nur das begreifen, was ich selbst begriffen habe.

Dieses Seminar unterstützt Sie bei der Gestaltung von Konferenzen, Elternabenden und Teamsitzungen und bietet Ihnen eine Fülle von Anregungen zur konkreten Erprobung und Umsetzung.

Preise und Termine auf Anfrage.

Das Lernen – wie geht das?

„In den Schulen hätten die Kinder vorzüglich zu lernen, als Erwachsene Kind zu bleiben. Diese Lehre ist aber kein Lesestoff. Sie ist ein Lebestoff. Er lässt sich nicht gegenständig, sondern nur zuständig vermitteln.“

Hugo Kükelhaus, „Dennoch heute“, 1952

Schon früh lernen Kinder heute Stoff, zu dem sie keinen Bezug haben. Sie entwickeln dann Strategien, sich diesen einzuverleiben, ohne sich jedoch damit zu verbinden. Das geht auch noch so, wenn man selbst schon Lehrer geworden ist. Vieles von dem, was man weitergibt, ist für manche Pädagogen selbst uninteressant und so wundert es nicht, dass auch die Schüler sich mit dem Stoff schwer tun. Wie erhalte ich mir als Lehrer die Lust zu lernen und zu lehren, wie wirke ich begeisternd auf die heutigen Schüler?

Die Teilnehmer dieses Seminars erhalten Einblicke in eine völlig neue Art des (Erwachsenen-) Lernens, die manches in der eigenen Weiterbildung, ja im eigenen Leben, erleichtern. Gerade im Umgang mit der heutigen Schüler-Generation kann diese Art des Lernens und Lehrens mehr Freude und Erfolg ermöglichen.

Preise und Termine auf Anfrage.

Mit den Sinnen leben – auch in der Schule*

„Die Sinne werden im Rahmen der diversen Schulen – von Grund- bis Hoch- und Außer – seit geraumer Zeit wieder angesiedelt, wie im bayerischen Wald die Luchse und in Norddeutschland die Wölfe... Es handelt sich bei der Wertschätzung der Sinne um eine Parallelentwicklung zum Aufkommen der Tierliebe... Die Sinne werden in der Regel in pädagogischen Programmen wie Kuschteltiere vorgestellt.“

Karl Josef Pazzini in „Die Sinne und illusionäre Hoffnung auf Ganzheitlichkeit“, 1994

In den vergangenen Jahren wurde die Sinnes- und Erlebnis-Pädagogik zu einer Ergänzungs- und Heilmittelqualität hochgejubelt. Lernen mit „allen Sinnen“ als Antwort auf die PISA Studie und wir erleben keine Bundes- oder Landesgartenschau ohne Sinnesgarten. Aber handelt es sich um mehr als Täuschungen und Tarnungen, die von der grundsätzlichen Frage nach einer zeitgenössischen Schule ablenken sollen?

In diesem Seminar untersuchen wir an ausgewählten Erfahrungsstationen und Texten von Hugo Kükelhaus die Frage nach einer sinnhaften Pädagogik und erste Schritte für einen neuen Schulalltag.

Preise und Termine auf Anfrage.

Sinnespädagogik nach Kükelhaus am Beispiel Schloß Freudenberg

Ein Tag rund um Kükelhaus...*

In der Entwicklung des Erfahrungsfelds bezog sich Kükelhaus u.a. auf die Methoden der Naturbetrachtung Goethes, auf die Pädagogin Maria Montessori, den Pädagogen Martin Wagenschein, den Geistesforscher Rudolf Steiner und den Embryologen Erich Blechschmidt. Das Seminar befasst sich mit den Ursprüngen und Grundlagen der Sinnes-Erlebnis- und Naturpädagogik. Wie wurde der Ansatz von Kükelhaus rezipiert? Stand der aktuellen Diskussion. Beiträge aus der Gehirnforschung, Texte, Tondokumente, Impulsreferate und eigenen Erkundungen im Erfahrungsfeld.

Preise und Termine auf Anfrage.

Ganz bei Sinnen sein „Oh Du Geliebte meiner 28 Sinne ...“

Nehmen Sie sich einen Tag zur Be-Sinnung – im wahrsten Sinne des Wortes.*

Wir nutzen die über 80 Stationen des Erfahrungsfelds zur Entfaltung der Sinne und des Denkens: Staunen Sie über springende Punkte, lassen Sie Trommeln singen und Schatten farbige erscheinen, bringen Sie sich mit der Balancierscheibe in Schwung, oder stellen Sie die Welt mit Prismen auf den Kopf, genießen Sie die kulinarischen Feinheiten im Café.

Beleben Sie sich selbst neu mit all Ihren Sinnen und lassen Sie uns gemeinsam schauen, wie Sie auch im Alltag mehr bei Sinnen sein können. Denn nur wenn wir selbst bei Sinnen sind, ist ein „sinn-volles“ Arbeiten möglich.

Preise und Termine auf Anfrage.

PREISE

Die Preise sind reine Seminar-Preise, in denen keine Verpflegung enthalten ist. Die Seminare finden statt, wenn sich mindestens 10 TeilnehmerInnen angemeldet haben.

ANMELDUNG

Anmelden können Sie sich bis 14 Tage vor der Veranstaltung (d.h., wenn Sie sich kurzfristig anmelden, könnte es sein, dass das Seminar ausgebucht ist oder aber abgesagt wurde) per E-Mail an: seminar@schlossfreudenberg.de

Auf Wunsch stimmen wir diese Seminare auch für Ihr Team und Ihr Kollegium ab und veranstalten diese dann ganz individuell für Sie im Schloß oder in Ihrer Einrichtung.

KONTAKT

seminar@schlossfreudenberg.de
oder Telefon: 06 11 - 4 11 01 52

Wir sind vom Institut für Qualitätsentwicklung Hessen, als Träger von Lehrerfortbildungen akkreditiert und erscheinen als Fortbildungsanbieter auf der Internetseite des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung, Rheinland-Pfalz.

Anfahrt zum Schloß



MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Stadibuslinien 4, 27 oder 14 ab Wiesbaden Hbf bis „Platz der Dt. Einheit“. Ab dort mit den Linien 23 oder 24 bis zur Haltestelle „Märchenland“ (ca. 30 Min). Für Gruppen lohnt sich auch ein Anruf bei ESWE (Tel. 0611-450 222 01, Frau Scherer), um einen Bus für die direkte Verbindung vom Hauptbahnhof zum Schloß zu reservieren (Kosten auf Anfrage)

MIT PKW

Über das Wiesbadener Kreuz kommend, Auf der A 66 bis Abfahrt „Wiesbaden-Dotzheim“ fahren. Richtung Dotzheim abbiegen und den Schildern „Horst-Schmidt-Klinik“ (HS-Klinik) und „Schloß Freudenberg“ folgen. Bus Richtung Mainz: Über die Schiersteiner Brücke nach Dotzheim.

FÜR IHR NAVIGATIONS-SYSTEM

Freudenbergstraße 220 – 226. Parken: Längs der Schloßmauer (nicht auf dem Bürgersteig) und die Freudenbergstraße abwärts auf dem Schloßparkplatz. Busse folgen bitte der Beschilderung Richtung Frauensteiner Straße zum Bus-Parkplatz.

fig 1



fig 2



fig 3

